



Mit einem Feldgottesdienst, dem ein Kirchzug vorausging, wurde das 95-Jahre-Gründungs Jubiläum des SV Leonberg eingeläutet.

FOTO: NORBERT WANNER

870 Mitglieder in sechs Sparten

GRÜNDUNGSFEST Den Sportverein Leonberg gibt es seit 95 Jahren. Mit einem Festtag wurde das Jubiläum gefeiert, Mitglieder wurden geehrt.

VON NORBERT WANNER

LEONBERG. „Mehr als ein Verein“, das ist das Motto des SV Leonberg. Es passte, im übertragenen Sinne, gut auf den vergangenen Sonntag, als der Sportverein nicht allein, sondern zusammen mit vielen weiteren Vereinen und Gästen Geburtstag feierte. Vor 95 Jahren wurde der Verein gegründet und ist seitdem fest in der Vereinsfamilie des Ortsteils verankert. Die Jubiläumsfeier begann mit einem Kirchzug, zu dem die Böllerschützen den Startschuss gaben. Mit dem Jubelverein an der Spitze ging der Zug zum Sportgelände am Kreuzfeld. Das ist Heimat des SVL seit der Wiedergründung im Oktober 1945.

Auf dem Hauptplatz, wo es sonst um Tore und Punkte geht, gab es einen festlichen Feldgottesdienst. Pfarrer Hans-Peter Greimel hatte dafür eine besondere Predigt vorbereitet. Darin verknüpfte er die Worte des bekanntesten Gebetes der Christenheit mit dem Jubelverein. „Vater unser im Him-



Im Rahmen der Jubelfeier wurden langjährige Mitglieder geehrt.

FOTO: BXH

mel“. Auf den SVL bezogen, sage der Satz, Gott sei der Vater aller Mitglieder, der Männer, Kinder und Frauen ebenso wie der Sieger und Besiegten im Sport.

Nach dem Gottesdienst folgte die Festrede des SVL-Vorsitzenden, Peter Reischl. Er blickte zurück auf den 16. Juli 1924, als sich einige Idealisten trafen, um den „Freien Turn- und Sportverein“ Leonberg aus der Taufe zu heben. Dieser erste Teil der Vereinsgeschichte währte kurz, nur 15 Jahre. Mit der Machtübernahme durch die Nazis wurde der Verein verboten.

Der zweite Teil der Historie begann mit der Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg. Der Verein erhielt dabei seinen heutigen Namen. Ein wichtiger

Markstein war 1979, als das alte Fußballfeld um 90 Grad gedreht und ein Jahr später mit dem Bau des neuen Sportplatzes begonnen wurde. 1989 erfolgte die Fertigstellung des Sportheims. 1999 war das Jahr der Fertigstellung des Sportgeländes in seiner heutigen Form. Seit zehn Jahren gibt es beim SVL ein Fußballangebot auch für Mädchen. Größte Maßnahme der vergangenen Jahre: Der Bau einer Bewässerung für alle drei Plätze.

Die Grüße der Stadt zum Jubiläum überbrachte 3. Bürgermeister Rudolf Seidl. „Mit Stolz können die Mitglieder des SVL auf bewegte Jahre und gelebte Vereinsgeschichte zurückblicken“, gratulierte er. Heute sei der Sportverein

DATEN UND FAKTEN

Mitglieder: Der SVL hat 870 Mitglieder in den Abteilungen Fußball, Aerobic, Tanz, Rückenschule, Eltern-Kind-Turnen und Ski.

Fußball: Beim Nachwuchs sind alle Altersklassen von den G- bis zu den E-Junioren besetzt. Die älteren Jahrgänge spielen in der JFG 3-Schlösser-Eck, die erste Mannschaft in der Kreisklasse. Bei den Damen gibt es zwei Mannschaften und ein Nachwuchsteam. (bxh)

mitgliedertärkster Verein im Stadtgebiet. Besonders hob Seidl das Engagement der Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit hervor.

Glanzpunkt der weiteren Feierlichkeiten war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Für 25 Jahre: Ingrid Biersack, Paggi Ettore, Anna Schlehner, Carola Heß, Ingeborg Heß, Rosi Graf, Irmgard Mauerer, Reinhard Meier, Petra Plank, Eva Wild, Eduard Zimbelmann, Alexander Heinrich, Frank Jentsch, Christa Popp, Nicole Zenger. Für 40 Jahre: Franz Fessler. Für 60 Jahre: Reiner Frankl, Peter Gietl sen., Josef Haubner, Hermann Huber, Herbert Spitzer. Für 70 Jahre: Konrad Hofmann und Oskar Wolf.